



# NEWS



**AKTIVSONNENHAUS®**  
KEINE KOMPROMISSE.

## SOLARE TRENDS

### TREND 1: NEUE FÖRDERUNG MIT VEREINHEITLICHUNG, ABER AUCH LÜCKE

Zu Beginn des Jahres **2020** veröffentlichte das Bundesministerium für Wirtschaft und Ausführung (BAFA) das neue Förderprogramm „Heizen mit erneuerbaren Energien“ – eine Katastrophe für Aktivsonnenhäuser® im Neubaubereich, denn die Zulassung zur Förderung wurde von dem Transmissionswärme-Kriterium torpediert. Dieses besagte, dass nur Häuser, die nach dem KfW-55-Standard gebaut wurden, eine Förderung erhalten.

Das hatte zur Folge, dass zum Beispiel

- eine Wärmepumpe in einem KfW-55-Haus (Primärenergieverbrauch: 42 kg/m<sup>2</sup>, CO<sub>2</sub>-Emission: ca. 1.800 kg/Jahr) – zu 35 % gefördert wurde
- eine Solarthermie-Anlage in einem Aktivsonnenhaus® mit einem solaren Deckungsgrad >90 % (Primärenergieverbrauch: 12 kg/m<sup>2</sup>, CO<sub>2</sub>-Emission: ca. 400 kg/Jahr) – gar nicht gefördert wurde.

Das Konzept des Aktivsonnenhauses® vermeidet unnötige Dämmung, um einen aktiven Luftaustausch zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlich zu belasten, da ausschließlich die regenerative Energie der Sonne genutzt wird. Den Dämmstandard als Voraussetzung einzusetzen, war weder logisch, noch intelligent, da er das umweltfreundlichere Konzept ausgrenzte.

Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG; 11/2020) wurde Anfang dieses Jahres auch die Förderung für Gebäude und Heizungen mit erneuerbaren Energien neu geregelt. Zum **1. Januar 2021** ist die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) in Kraft getreten, welche die teils noch bestehenden

Förderprogramme aus KfW und BAFA vereint bzw. vereinen soll. Die Förderung wurde vereinheitlicht und grundsätzlich auch in seiner Höhe verbessert. Allerdings entstand eine Förderlücke für den gesamten Neubaubereich von sechs Monaten (01.01. – 30.06.2021), die erhebliche Turbulenzen für anstehende Projekte hervorruft. Konkret wurden Antragsstellungen für die Förderung für das erste Halbjahr 2021 komplett ausgesetzt und es gibt bis dato keine Aussagen, wie man Bauvorhaben förderunschädlich vorantreiben kann.

Die Interruptionen begleiten die Wärmewende seit vielen Jahren, was für Bauprozesse, die in der Regel einen Zeithorizont von drei Jahren haben, ausgesprochen hinderlich ist. Hier ist die Politik gefragt, für langfristige, verlässliche Rahmenbedingungen zu sorgen, um die gesetzten klimapolitischen Ziele erreichen zu können.



Wenn Sie mehr zum Thema Solarförderung erfahren möchten, können Sie die Kurzfassung des Interviews mit Ullrich Hintzen, dem Vorstand der FASA AG, lesen (<https://www.solarthermie-jahrbuch.de/kontinuitaet-ist-bei-bauprojekten-wichtig-und-notwendig/>; veröffentlicht am 29. Januar 2021). Das gesamte Interview finden Sie ab März im Solarthermie-Jahrbuch 2021, genauso wie weitere Informationen zum Produkt Aktivsonnenhaus®. Es wird über das aktuelle Projekt „Solarturm an der Chemnitz“ und die bereits fertig gestellte erste Solar-Kita in Chemnitz berichtet. Außerdem wird auf das „Solardomizil I + II“ zurückgeblickt und ein Ausblick auf das „Solardomizil III“ gewährt.



## TREND 2: KOLLEKTOREN, DIE IM WINTER „HEISS“ LAUFEN

Im Winter 2021 überkam eine Kältewelle Deutschland und brachte sehr viel Schnee mit sich. Es wurde als „die schlimmste Schneelage der letzten zehn Jahre“ bezeichnet.

Diese Situation lies auch die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien einbrechen, denn die meisten Photovoltaik- und Windkraftanlagen waren außer Gefecht gesetzt. Die PV-Anlagen waren von dicken Schneeschichten bedeckt, so dass die Sonneneinstrahlung nicht bis zu den Modulen durchdringen konnte. Um das Defizit der Stromeinspeisungen auszugleichen, musste auf konventionelle Kraftwerke zurückgegriffen werden.

Stephan Lowis, Vorstandschef des Energieunternehmens Envia M (größter ostdeutscher Energieversorger), erklärte: „Wenn kein Kraftwerk und keine Speicher da wären, hätten wir aktuell ein Problem. [...] Eine Welt ohne thermische Kraftwerke als Reserve wird es aber auch künftig nicht geben“.

Die Problematik, dass Schnee auf PV-Modulen lange Zeit die Leistungen blockieren, liegt daran, dass sich die PV-Module nicht selbst abtauen. Im Gegensatz dazu tauen sich Solarthermie-Flachkollektoren problemlos ab. Warmes Wasser fließt durch das Kollektorfeld und sorgt dafür, dass Schnee und Eis abschmelzen. Die Kollektoren können sogar im Winter eine Temperatur von bis zu 80°C erreichen. Noch dazu werden bei den meisten unserer Projekte die Solarflächen steil ausgerichtet, so dass der Schnee nach unten abrutschen kann.

Bei Vakuum-Röhrenkollektoren bleibt der Schnee wiederum haften. Durch das in den Röhren innenliegende Vakuum kann kaum Wärme an die Umgebung abgegeben werden, so dass Schneeaufgaben nur schwer abschmelzen.

Quelle:

<https://www.photovoltaiik.org/news/produkte/schnee-auf-der-photovoltaikanlage-kehren-oder-abwarten-1271>



© Andrea Wilhelm - Fotolia

## TREND 3: AKTIVSONNENHAUS® KLASSISCH IN ZIEGEL

„Mit Solararchitektur und Ziegelmauerwerk eine neue Bau-Epoche einleiten“ – so lautete die Überschrift der Pressemitteilung von Wienerberger im September 2011. Und die Kooperation zwischen dem Ziegelhersteller und der FASA AG hält an.

Zuletzt wurde das fünfgeschossige Mehrfamilienhaus, das Solardomizil III, aus hochwärmedämmendem Ziegelmau-

erwerk errichtet. Die eingesetzten Poroton-Ziegel verfügen über eine integrierte Dämmung aus Mineralwolle und bieten einen exzellenten Wärmeschutz. Auch die Innen- und Wohnungstrennwände werden durchgängig aus Ziegeln aus dem Poroton-Sortiment ausgeführt. Das Solar-domizil III wird als Referenzprojekt auf der Homepage von Wienerberger angegeben. Weitere Projekte sind geplant.

<https://www.wienerberger.de/referenzen/objektberichte/solardomizil.html>





## AKTIVSONNENHAUS® INNOVATIV IN HOLZ

Vor zehn Jahren, im April 2011, wurde das erste Holzhaus der FASA AG – das Aktivsonnenhaus® cube – fertig gestellt.

Der Cube war mit ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche die vorerst kleinste Hausvariante der neuen Generation im Solaren Bauen. Beim Haus im kubischen Design wurde eine Kombination aus Sichtbeton, massiver Holzbauweise und Seegrasdämmung realisiert. Das solare Design wurde für die Hanglage und extreme Witterungsbedingungen entwickelt. Wie bei all unseren Projekten wurde der Cube darüber hinaus mit einer Solarthermie-Anlage (Solarkollektoren, Solarspeicher, Fußbodenheizung) ausgestattet, um das Haus mit Wärme und Warmwasser zu versorgen.

Das Prinzip des Aktivsonnenhauses® wurde nun zu einem Gebäude in Vollholzbauweise mit ökologischer Holzfaserdämmung weiter entwickelt.

Dadurch ergeben sich Vorteile, wie z. B. ein angenehmes Raumklima, eine kürzere Bauzeit und eine besondere Eignung für Allergiker (da beispielsweise Deckenheizungen vorgesehen werden können, um nicht unnötig Staub aufzuwirbeln) sowie weitere monetäre Vorteile.

Durch die Zusammenführung von Solarem Bauen und dem Holzbau wird neben der CO<sub>2</sub>-Reduzierung in Wohn- und Gebäudesektoren auch der Anteil an grauer Energie bei der Herstellung des Baukörpers gesenkt, da nachwachsende, ökologische Bauelemente verwendet werden. Das Aktivsonnenholzhaus® erfüllt schon heute die Klimaschutzpolitischen Ziele, für 2050 weitgehend klimaneutral zu sein, und ist damit auch enkelgerecht.

Diese Innovation wurde im Jahr 2020 mit dem Zukunftspreis für Energie, Klima und Umwelt in Sachsen für Wirtschaft und Wissenschaft (eku innovativ) ausgezeichnet. Bei der Preisausschreibung werden Innovationen und

innovative Konzepte gesucht, die einen relevanten Beitrag zum angewandten Umwelt-, Klima- und Naturschutz sowie zur Anpassung an den Klimawandel liefern.





## ZWEI SONNIGE PROJEKTE AUF DER ZIELGERADEN



Die Bauarbeiten im **Aktivsonnenhaus@bauhaus** in Königs Wusterhausen (nahe Berlin) neigen sich langsam dem Ende entgegen.

Nachdem die Fliesenleger- und Malerarbeiten abgeschlossen wurden, erfolgten die Verlegung des Parketts und der Anschluss des Kaminofens mit Wärmetauscher zur Restwärmegewinnung.

Nun werden die Fertiginstallationen in den Bädern sowie die Elektroinstallationen fortgesetzt.

Die Übergabe des Einfamilienhauses ist für Ende März geplant.

Auch im **Solardomizil III** in Chemnitz-Schloss sind die Bautätigkeiten weit voran geschritten.

Mit Abschluss der Rohbauarbeiten Ende letzten Jahres konnte mit der Endmontage der Kollektoranlage begonnen werden, welche im Februar abgeschlossen wurde.

Der Innenausbau der 24 Wohneinheiten ist in vollem Gange. Maler-, Fliesen- und Klempnerarbeiten werden derzeit durchgeführt und auch der Lift ist bereits eingebaut.

Die Gesamtfertigstellung des Projektes erfolgt im Spätsommer dieses Jahres.



Mitten in der Innenstadt, nahe der Chemnitz-Rathäuser und der Jakobikirche, steht die Metallplastik „Sicile Tor“ von Wolfram Schneider (\*1942 in Meerane), ein Kunstwerk aus dem Jahr 1999.

Das Tor wird gebildet aus schrägen, leicht versetzten Elementen, welche sich gegenseitig stützen. In einer Reise zu antiken, sizilianischen Ruinenfeldern fand der Künstler Inspiration, um die beinahe drei Meter hohe und eineinhalb Meter breite Skulptur zu schaffen. Die Triumphbögen und Stadttore in Sizilien dienten als Symbole von Macht. Wer sie durchschritt, leistete einen Schritt der Unterwerfung, Demut oder Anpassung. Das „Sicile Tor“ soll diese Macht verkörpern, aber auch deren Vergänglichkeit, welche durch die Schrägen und Verkantungen zum Ausdruck gebracht wird.



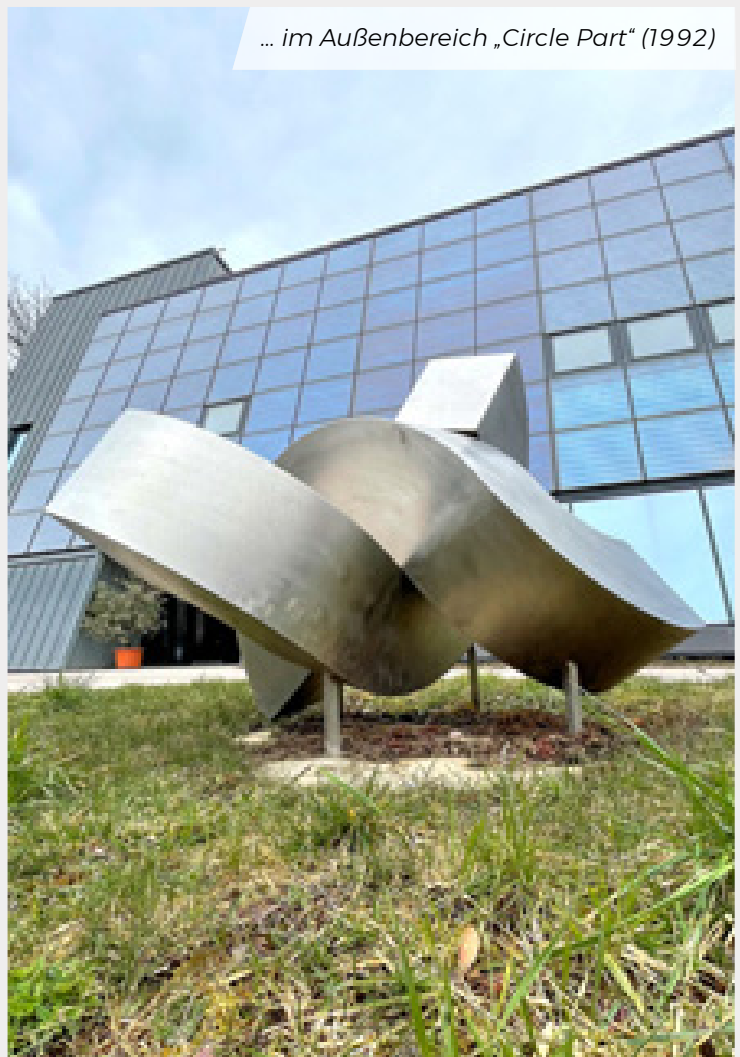
Sicile Tor (1999)

(Quelle: <https://www.freiepresse.de/kultur-wissen/kultur/ungerade-menschlichkeit-artikel11342410>)

Weitere Kunstwerke von Wolfram Schneider findet man in Leipzig, Aken, Düsseldorf und in renommierten Museen. Auch auf dem Gelände der FASA AG finden sich zwei seiner Skulpturen wieder:



Skulptur im Innenbereich „Paar“ (2000)



... im Außenbereich „Circle Part“ (1992)



## LIEBE KUNDEN,

Sie möchten wissen, wie die einzelnen Komponenten einer Solarthermieanlage funktionieren?

Sie möchten wissen, wie man ein 1.200 m<sup>2</sup>-Bürogebäude überwiegend solarthermisch beheizt?

Sie möchten erklärt bekommen, worin genau der Unterschied zwischen Solarthermie und Photovoltaik besteht?

Das und vieles mehr steht Ihnen auf unserem YouTube-Account **FASA AG - Das Aktivsonnenhaus®** zur Verfügung. Schauen Sie doch einmal vorbei und lassen Sie sich von unserem FASA-Team alle Fragen rund um das Thema „Solares Bauen“ beantworten.



Sie finden uns auch hier:



# FASA AG



## Qualität + Innovation am Bau

FASA AG · Marianne-Brandt-Straße 4 · 09112 Chemnitz

Telefon: +49 (0) 371 / 46112 - 112

Mobil: +49 (0) 173 / 56339 - 16

Fax: +49 (0) 371 / 46112 - 260

E-Mail: kontakt@fasa-ag.de

## KONTAKT